



Werner Strähle begrüßt zum Unternehmertag 2012 in seinem Unternehmen im „Eisental“.



Das „Raum-im-Raum-System“ ist eine Strähle-Entwicklung.

Fotos: David

Waiblinger Unternehmertag 2012 bei „Strähle Raum-Systeme“

Maßanfertigungen mit Stil

(dav) Die Referenzenliste ist lang und klingt wie das „Who Is Who“ bedeutender Unternehmen in ganz Deutschland und darüber hinaus: „Strähle Raum-Systeme“ hat bei Autobauern, Versicherungen, Wirtschaftsberatern, Banken, Maschinenherstellern, Telekommunikations-Anbietern, Stromlieferanten, Messebetreibern, wissenschaftlichen Instituten, Verlagen, Lebensmittelproduzenten oder auch Firmen, die ein weltweit bekanntes Erfrischungsgetränk produzieren, seinen „Stempel“ hinterlassen. Sei es mit Trennwand- oder Akustik-Systemen, mit Schrank- oder Organisations-Systemen oder auch mit dem neuen Raum-in-Raum-System – das Waiblinger Unternehmen mit Sitz im Gewerbegebiet „Eisental“ schafft neue Räume, die als „freidimensional“ bezeichnet werden und die nicht „von der Stange“ kommen. Maßanfertigungen mit hochwertigen Materialien wie Glas, Stahl, Aluminium und Holz als Teil der Architektur – auf diesem Gebiet will die Firma Strähle auch künftig Marktführer bleiben, das hat Paul Strähle, der gemeinsam mit seinem Vater Werner Strähle die Geschäfte führt, beim „Waiblinger Unternehmertag 2012“ betont.



Über gut gefüllte Auftragsbücher kann sich die Firma Strähle derzeit freuen.

Beim Rundgang mit Vertretern zahlreicher Unternehmen sowie mit Vertretern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung durch Versandhalle und Werkstätten in der Gewerbestraße 6 erkundigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky mit einem Augenzwinkern, ob die nach 18.30 Uhr noch an den Maschinen stehenden Mitarbeiter womöglich extra für den Besuch der Stadt Waiblingen diesen hohen Einsatz zeigten – doch Paul Strähle winkte ab: die Auftragsbücher seien erfreulich voll, es werde deshalb vor Weihnachten länger gearbeitet und wir können von einem Luxusproblem sprechen“.

Ware auf Lager – fast ein Unding im Hause Strähle, denn die Trennwand-Systeme werden stets höchst individuell und nach Maß angefertigt und am besten „just in time“ ausgeliefert. Ideen der Architekten umzusetzen und dabei die Nase vorn haben, das ist das erklärte Ziel und dafür wurde die Firma Strähle, die als Schreinerei-Werkstatt vor 101 Jahren in der Korber Straße begonnen hatte, auch schon mit dem „Architects Partner Award“ ausgezeichnet. „Individualität ist uns wichtiger als nur sagen zu können, wir haben zwei Grundsysteme“. Zum 100-Jahr-Jubiläum im vergangenen Jahr hat Strähle den Unternehmenssitz Waiblingen komplett überarbeitet und mit dem hauseigenen System so ausgestattet, dass das Firmengebäude gleichzeitig als „Showroom“ taugt. Das eigene Angebot zu „revitalisieren“ gehört im Übrigen auch zum Programm. Paul Strähle: „Wir sind bis 1986 rückwärts kompatibel“.

Bei allen Ausstattungen moderner Arbeitsräume nehme der Anteil des Materiales Holz ab, wusste der Junior-Geschäftsführer zu berichten. Sein Urgroßvater, Gründer des Unternehmens, hatte gemeinsam mit seinem Schwa-

ger schon Waiblinger Unternehmer wie Stihl, Kaiser und andere beliefert. Glas und Aluminium rückten heutzutage aber immer mehr in den Vordergrund. Vor allem beim vor zwei Jahren mit einem Architekten entwickelten „Raum-im-Raum-System“: der gläserne Kubus ist komplett ausgestattet mit Schallschutz, Klimaanlage, Heizung, Beleuchtung und auf Wunsch mit einem besonderen Schranksystem, das ganz „smart“ alle Technik auf Fußhöhe verschwinden lässt und darüber hinaus Platz für vielerlei Nutzungen lässt.

Die Firmen wollten ihre Flächen verdichten verdeutlichte Paul Strähle, und zum Beispiel nach Umorganisationen aus einem großen Raum mehrere kleine zaubern, oder sie brauchten zusätzliche Konferenzräume – „wir machen das mit optisch hohem Anspruch“. Bei späteren Neuüberlegungen könne durchaus eine Tür des Kubus versetzt werden – staubfrei und ohne großen Aufwand.

Anspruchsvolle Objekte

Im „Sky Office“ im obersten Geschoss begrüßte Werner Strähle die Gäste nach dem Firmenrundgang und verschaffte ihnen weitere Eindrücke vom Unternehmen, das deutschlandweit Innovations-Marktführer sei und europaweit Kunden habe. Aber auch in der Region Stuttgart könne er auf viele anspruchsvolle Objekte verweisen. Von Waiblingen aus werde der Süden und Westen Deutschlands beliefert, vom zweiten Standbein in Borkheide bei Berlin der Norden und der Osten sowie der Export. Im europäischen Ausland werden inzwischen 23 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet. „Strähle ist ein Markenbegriff: man kennt Stihl Waiblingen und man kennt Strähle Trennwände Waiblingen“.

Von der Leistungsfähigkeit des Waiblinger Familienunternehmens Strähle zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky beeindruckt: „Waiblingen lebt zu einem großen Teil von solchen Familienunternehmen und wir sind stolz auf Sie!“ Er sei zuversichtlich, dass



Paul Strähle führt die Gäste durchs Unternehmen.

auch die nächste Generation so erfolgreich sei. Ein beim Benefizsonntag während des Waiblinger Weihnachtsmarkts von Strähle einmal gespendeter Gutschein für ein Trennwand-System, der in „normalen“ Wohnhäusern nicht so recht verwendet werden konnte, habe die Firma dankenswerterweise in eine 1 200-Euro-Spende für die Bürgerschaftsstiftung verwandelt, konnte der Oberbürgermeister berichten.

Leistungsfähigkeit auf zwei Seiten

Beim Unternehmertag werde nicht nur die Leistungsfähigkeit der Betriebe dargestellt, sprach Hesky weiter; es gehe freilich um Netzwerke, Kommunikation, um das miteinander Reden und voneinander Wissen – es gehe aber auch um die aktuelle Lage der Stadt. Wie es um den Stadtentwicklungsplan „STEP“ bestellt sei, darüber informierte er die große Schar der Unternehmer. Stärken und Schwächen aus dem Jahr 2006, als der STEP verfasst worden war, verglich er mit dem heutigen Stand. Das Handlungsfeld D vor allem war es, das für die Unternehmer von Bedeutung war: „Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel, Tourismus“.

Wirtschaftliche Prosperität und positives Standortimage der Region zeichneten Waiblingen aus, ebenso ein differenzierter Branchen- und Betriebsgrößenmix in der Stadt sowie ein starker personenbezogener Dienstleistungssektor, die zentrale Lage im Verdichtungsraum, hohe Lebensqualität, der attraktive Wohnstandort, eine relativ geringe Arbeitslosenquote und hohe Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften sowie hohes Kaufkraftpotenzial der Bevölkerung.

Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite.

Martinimarkt in der Innenstadt

Keine Zufahrt für Anwohner

Die Waiblinger Innenstadt ist beim Martinimarkt am Sonntag, 4. November 2012, den Fußgängern vorbehalten. Anwohner im Bereich des Hochwachturms, des Zehnthofs, der Pfarrgasse sowie der Langen- und Kurzen Straße ist die Zufahrt erst wieder von 20 Uhr an möglich. Dies gilt auch für die Stell- und Parkplätze im „Krämermarktbereich“.



Klassiker unter den verkaufsoffenen Sonntagen in der Region:

Der Waiblinger Martinimarkt

Spätherbstliche Stimmung und verkaufsoffener Sonntag – der Martinimarkt läutet in Waiblingen traditionell die Vorweihnachtszeit ein, und zwar zum 29. Mal am Sonntag, 4. November 2012, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr. Mehr als 80 Marktbesucher bieten ihre Produkte an.

Die Auswahl reicht von der Geschenkidee über Dekoratives bis zu kulinarischen Spezialitäten und allerlei Nützlichem für den Haushalt. Von Kindermode bis zur Tischdecke und von Seifen über Lederware bis zur Zuckerwatte ist alles vertreten.

Darüber hinaus ist am 4. November verkaufsoffener Sonntag in der Waiblinger Innenstadt. Die Einzelhandelsgeschäfte sind von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Vorweihnachtseinkauf offen. Die Waiblinger Kunden und die Besucher der Region können sich beim Martinimarkt über besondere Aktionen und Serviceleistungen der Fachgeschäfte freuen.

Auch die Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 lockt mit speziellen Angeboten für „Theaterschiff“, „Schwanen“, „Friedrichsbau Variété“, „Bürgerzentrum“ und die Musicals „Sister Act“ und „Cats“: sie öffnet von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Schon zum zweiten Mal treffen die Besucher auf dem Lindenplatz (Ecke Lange Straße/Hochzeitgasse) einen Öko-Weinmarkt der



ökologischen Weingärtner Württemberg an. Das „Theater unterm Regenbogen“, mit einem Team um Puppenspieler Veit Utz Bross, unterhält die kleinen Besucher. Die bekannte Automeile in der Bahnhofstraße wurde in Mobilitätsmeile umbenannt, da inzwischen nicht nur Autos, sondern auch Roller und Quads präsentiert werden.

Die Zeiten

Krämermarkt von 11 Uhr bis 18.30 Uhr, verkaufsoffener Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weitere Informationen im Internet auf der Seite der WTM unter www.wtm-waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-656.

Bittenfelder Kirche eine Woche später

Die Schillerstraße in Bittenfeld verwandelt sich am Sonntag, 11. November, von 11 Uhr bis 17.30 Uhr zu Martini in eine Kirlandschaft. Der BdS verspricht einen „schönen Tag ohne Gedränge in gemütlicher Atmosphäre“. Die „Swinging Jazzmen“ tragen von 14 Uhr bis 16 Uhr ihren Teil zur Stimmung bei.



Schulden aus dem Jahr 2009 sollten aus meiner Sicht im kommenden Jahr 2013 mit den vorhandenen Rücklagen und Einnahmen getilgt werden.

Für mich ist auch klar, dass Sanierungen notwendig sind. Große Bauvorhaben stehen an. Zum Beispiel der Umbau der Karolingerschule zu einem Familienzentrum. Oder der Bau von Kindertagesstätten und die Sanierungen und Neubau von Sporthallen.

Hoffen wir, dass es unseren Betrieben in der Stadt Waiblingen weiterhin gut geht und wir in den nächsten Jahren alle unsere Aufgaben erfüllen können. Günter Escher
Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Der neue Haushaltsplan der Stadt Waiblingen für das Jahr 2013 wurde von Herrn Oberbürgermeister Hesky dem Gemeinderat vorgestellt. Dieser wird nun von den Fraktionen geprüft und gegebenenfalls abgeändert. Auch die Ortschaftsverwaltungen können Anträge stellen.

Unseren Betrieben in der Gesamtstadt Waiblingen geht es gut, dadurch sind die Steuereinnahmen zur Zeit hoch. Das Gebot der Stunde heißt für mich, mit Augenmaß handeln. Notwendiges muss klar vom Wünschenswerten getrennt werden. Im Jahr 2009 musste die Stadt wegen geringen Steuereinnahmen Schulden in zweistelliger Millionenhöhe machen. Diese



So hatte Schreinermeister Strähle vor hundert Jahren in der Korber Straße in Waiblingen begonnen. Foto: Strähle

Strähle – 100-Jahr-Jubiläum und Entwicklung

Im Jahr 1911 hat Paul Strähle seine Schreinerei in Waiblingen gegründet. In den folgenden Jahrzehnten entstand daraus eine erfolgreiche Bau- und Möbelschreinerei. Von 1951 an wird die Schreinerei von Klara Strähle geführt. Schon kurz nach dem Eintritt von Werner Strähle im Jahr 1967 wurden die ersten Trennwandsysteme in Holzkonstruktion gefertigt. Strähle wuchs weiter und bezog 1975 den neuen Produktionsstandort mit 3 000 m² Produktionsfläche im Gewerbegebiet Eisental. Aus einem Handwerksbetrieb entwickelte sich im Laufe der Jahre ein leistungsstarkes, fortschrittliches Unternehmen, das zahlreiche Bürogebäude und Schulen mit Trennwand- und Schrankelementen ausstattet.

Im Jahr 1986 wurde das Trennwandsystem 2000 mit Stahlständerkonstruktion entwickelt und zum Patent angemeldet. Mit dem neuen Verwaltungsgebäude betrug 1990 die Produktions- und Betriebsfläche mehr als 6 000 m². 1997 folgte die Eröffnung des zweiten Standortes in Deutschland. In Borkheide südlich von Berlin wurden nun auf einer Fläche von 3 500 m² Trennwandsysteme produziert und in Nord- und Ostdeutschland vertrieben. Parallel dazu wuchs auch der Exportanteil konstant. Anfangs noch konzentriert auf die Schweiz und Österreich, entstanden Systempartnerschaften mit Unternehmen in ganz Europa.

Mit dem Eintritt der Söhne Paul Strähle und Florian Strähle wurde das Familienunternehmen seit 2005 in dritter und vierter Generation geleitet. 2007 wurde die Produktionsfläche in Waiblingen um eine moderne Logistik- und Versandhalle mit zusätzlichen 2 500 m² Fläche erweitert. 2009 übernahm Paul Strähle die Geschäftsführung der Strähle Raum-Systeme GmbH gemeinsam mit Werner Strähle. 2010 folgte die Eröffnung der Strähle Akustikwerkstatt, die als Ausstellung und Schulungszentrum für Trennwandsysteme und Akustiklösungen fungiert.

Im Oktober 2011 feierte Strähle gemeinsam mit mehr als 700 Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern in Waiblingen das Firmenjubiläum aus Anlass des 100-jährigen Bestehens. Die neu gestalteten Ausstellungs- und Büroräume wurden eröffnet. Auf mehr als 1 400 m² können Bauherren, Architekten und Projektentwickler Trennwandsysteme von Strähle in einer innovativen und detaillierten Ausstellung erleben. Mitarbeiter: 120 Vertragsmonteure: 150 Niederlassungen: Schweiz, Österreich, England Exportanteil: 30 Prozent Exportländer: UK, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Türkei, Italien, Griechenland, Bulgarien, Russland. Quelle: www.straehle.de

Maßanfertigungen mit Stil

Fortsetzung von Seite 1

Ausbauen sollte eine Stadt, die „Global Player“ wie Stihl und Bosch in ihren Mauern habe, die Stärke einer Innenstadt mit attraktivem Einkaufsambiente und großem Dienstleistungsangebot: Oberbürgermeister Hesky nannte Stadtbild, Fachwerkhäuser, Außenbewirtschaftung, Wochenmarkt und Fußgängerzone. Zudem verwies er auf Einkaufsmöglichkeiten beim Erzeuger in den Ortschaften, auf den bedeutsamen Einpendlerüberschuss und die zahlreichen Allgemein- und Fachärzte, die ein Stadtbild ebenfalls ausmachten und weitere Geschäfte nach sich zögen. Kein eigenständiges Profil als Wirtschaftsstandort, das Fehlen von wirtschaftlichen Alleinstellungsmerkmalen – dem sei die Stadt Waiblingen mit dem PEC begegnet, dem Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik, das jetzt als Standortfaktor gesehen werde.

Die unzureichende verkehrliche Erreichbarkeit des Wirtschaftsstandortes von und zur A 81 wird als in den vergangenen Jahren nicht verbessert betrachtet; so mancher sei auch mit Tempo 30 durch Hegnach nicht einverstanden, informierte Hesky. Die Neuordnung der WTM, das Optimieren bestehender und Entwickeln neuer Veranstaltungsangebote zur Standortwerbung werde inzwischen als Stärke gesehen. Gelungen sei auch die Erweiterung der Gewerbegebiete Eisental, Oeffinger Weg III, Kappel/Halden und Brücklesäcker. Die vor sechs Jahren noch beklagte unterdurchschnittliche Kaufkraftbindung und die Kaufkraftabflüsse nach Stuttgart sowie in Nachbarkommunen sei und werde durch den Bau des „PostplatzForums“ und das noch in der Planung befindliche Fachmarktzentrum gemindert. Über die insgesamt gute finanzielle Lage der Stadt informierte Oberbürgermeister Hesky die Unternehmer (*wir berichteten ausführlich in unserer Ausgabe vom 18. Oktober*), auch über den Erfolg der „Brötchentaste“ und darüber, dass unter anderem als Ziel die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung und der Zentralklinik mit Notfallpraxis auf dem Programm stehe, ebenso die Ansiedlung eines Justizzentrums und die Nachnutzung der Ziegelei Hess.

Die Unternehmerbefragung

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans wurde auch eine Unternehmerbefragung vorgenommen, deren Ergebnis der Oberbür-

Irene und Konrad Welte feiern Eiserne Hochzeit

Zum Ende des Kriegs das Eheglück für immer gefunden

(red) Die Pfarrerin ist gerade dabei, sich zu verabschieden, der städtische Besuch kommt und am Vortag war schon die Presse da. Im Hause Welte in der Neustädter Straße ist nicht nur am Donnerstag, 25. Oktober 2012, so einiges los gewesen, sondern am Samstag schloss sich noch die Familienfeier an, dann, wenn alle ein bisschen mehr Zeit haben, um sie dem Jubelpaar zu widmen. Schließlich galt es die Eiserne Hochzeit, das heißt, 65 Ehejahre des Paares Irene und Konrad Welte zu begehen.

Irene Welte kann noch ihrem Hobby, dem Tanzen nachkommen, wenn auch die Treffen mit den Freundinnen weniger geworden sind. Einmal im Monat geht sie mit einer Freundin ins Forum Mitte, wo Manfred Götz zum Tanz aufspielt. Ihrem Mann Konrad ist es nicht mehr vergönnt, seine Talente auszuleben: handwerkliches Geschick und sein „grüner Daumen“ ruhen. Allerdings der Wintergarten, den Welte aus einer Terrasse zu einem lichtdurchfluteten Wohnraum verzaubert hat, spiegelt die Geschichte wider: die Wände sind mit Mosaiken verziert, die wahre Feinmotorik erforderten. Ringsum stehen seine zweite große

Liebe, die Kakteen. Damit sich die kleine Urenkelin nicht daran verletzt, schirmt ein Tisch die Pracht ab.

Auch wenn beiden das Laufen etwas schwer fällt, unternehmenslustig sind sie dennoch. Früher sind sie gern in den Besen gegangen; das geht jetzt nicht mehr, denn, wie die Tochter aus Erfahrung erzählt, wer einen Platz haben möchte, muss rechtzeitig vor Ort sein und stehen kann ihr Vater nicht mehr. Aber die Enkelin, die inzwischen in Welzheim wohnt, ist für den Einkauf zuständig und das bedeutet, dass ihre Mutter sich um die Ur-Enkelin kümmert und sie Oma und Opa zum Einkaufen ausführt. Opa im Rollstuhl und Oma an der Hand. Das generationenübergreifende Miteinander funktioniert und das war schon immer so im elterlichen Haus von Irene Welte, geborene Wagner.

Irene Welte, eine im Jahr 1923 geborene Waiblingerin, und Konrad Welte 1925 in Karlsruhe geboren, lernten sich in den Kriegswirren kennen. Irene Wagners künftiger Mann wurde aus einem Lazarett in Regensburg nach Waib-

lingen gebracht und an der Schäfer-Kreuzung abgesetzt. Waiblingen war damals, 1945, amerikanische Besatzungszone, hätte er sie verlassen, wäre er in Kriegsgefangenschaft geraten. Da wurde Irene Wagner auf ihn aufmerksam und zwei Jahre später waren sie verheiratet.

Rainer Hähnle, der Leiter des Fachbereichs Finanzen, der mit seinem Besuch Oberbürgermeister Andreas Hesky vertrat, bestätigte Irene Welte einen guten Blick, denn 65 Ehejahre seien der Beweis dafür. Hähnle gratulierte dem Paar, das außer mit Blumen, einem Wein- geschenk und einer städtischen Glückwunschkarte noch mit einer Urkunde vom Ministerpräsidenten des Landes, Winfried Kretschmann, bedacht wurde. Mit Stolz lauschten sie dem städtischen Vertreter, der ihnen Karte und Urkunde vorlas. Die Weltes haben eine Tochter, zwei Enkel und drei Urenkel. Sie können auf ein bewegtes Leben zurückblicken und fühlen sich in ihrem schmucken Haus in der Neustädter Straße wohl. Hähnle verabschiedete sich bis zum nächsten Besuch, denn 2013 steht bei Irene Welte ein runder Geburtstag an.



65 Jahre lang sind Irene und Konrad Welte den Weg schon gemeinsam gegangen: am Donnerstag, 25. Oktober 2012, feierten sie die „Eiserne Hochzeit“. Foto: Redmann

Personalien

Tiroler Adler-Orden in Gold für Dr. Nikolas Stihl

Die Tiroler Landesregierung hat Dr. Nikolas Stihl, Vorsitzender von Stihl Aufsichtsrat und Beirat, am Donnerstag, 25. Oktober 2012, in Innsbruck den Tiroler Adler-Orden in Gold verliehen. Für die Verleihung des Ordens ist ausschließlich die Bedeutung des Wirkens einer Person im Interesse des Landes Tirol maßgeblich. Dr. Nikolas Stihl erhielt diese Auszeichnung für sein erfolgreiches Wirken als Geschäftsführer von „Viking“ in der Zeit von 1993 bis 2011. „Viking“ ist eine Tochtergesellschaft der Stihl-Unternehmensgruppe, gilt als Vorzeigeunternehmen in Österreich und ist ein wichtiger Arbeitgeber in Tirol.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 1. November: Gerhard Hesse, Im Sämann 61, zum 93. Geburtstag.
Am Freitag, 2. November: Else Dickreuter geb. Köhler, Korber Straße 42, zum 91. Geburtstag. Gerhard Fiebag, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 85. Geburtstag. Anton Tima, Weidachstraße 19, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 3. November: Peter Schweickhardt, Göhrumstraße 16, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 4. November: Karoline Kümmerling geb. Brandmayer, Ackerviesenstraße 25 in Beinstein, zum 97. Geburtstag. Friederike Kurka geb. Tihon, Bahnhofstraße 80., zum 80. Geburtstag. Helga Lorek geb. Raßloff, Im Sämann 63, zum 80. Geburtstag. Erwin Passlack, Bahnhofstraße 55/4, zum 80. Geburtstag
Am Mittwoch, 7. November: Alma Feilmeier geb. Heidrich, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 91. Geburtstag. Cäcilie Burk geb. Effenberger, Starenweg 2 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. *

Gerda Daehn, Hausmeisterin an der Karolinger-Werkrealschule, begeht am Donnerstag, 1. November, ihren 50. Geburtstag.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 31. Oktober, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 7. November, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 14. November, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 5. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 12. November, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 19. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Internet: die Seite wird derzeit überarbeitet.

DFB Am Montag, 5. November, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Samstag, 17. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bu- beck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried-bu- beck@web.de. Am Montag, 19. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Montag, 5., 13. und 19. November, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.
www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Aus dem Notizbüchle

„Zrinski“ vielseitig aktiv

Jubiläen sind zum Feiern da. Und ein Viertel Jahrhundert ist eine lange Zeit, in der etwas wachsen kann. So verhält es sich auch mit dem Verein „Zrinski“ in Waiblingen. Der Kroatische Kultur- und Sportverein gehöre zu den Waiblinger Einrichtungen, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstagabend, 27. Oktober 2012, bei der Feier aus Anlass 25 Jahre „Zrinski“ im St.-Antonius-Saal erklärt, die wahrgenommen würden und sich integriert hätten, ohne dabei die Ursprünge aufgegeben zu haben.

Knapp ein Dutzend Menschen hatte das Ganze ins Rollen gebracht. Inzwischen sind es etwa 300 Mitglieder und ein Mann der ersten Stunde, Mirko Vidackovic, ist seit vielen Jahren der Erste Vorsitzende des Vereins. Anschließend an seine Glückwünsche zum Vereinsjubiläum und dem Dank für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit wandte sich der Oberbürgermeister an den Vorsitzenden und sagte:

„Sie haben schon viele Auszeichnungen der Stadt erhalten, aber noch nicht alle.“ Hesky überreichte Vidackovic die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen und hob hervor, dass er ein Vorbild der Gesellschaft sei. Außerdem habe er sehr viel Zeit in die Vereinsarbeit investiert.

Unter den Gästen war auch die Vizekonsulin des Generalkonsulats Stuttgart, Ana Zovkic, die sich in ihrer Muttersprache an die Anwesenden richtete. Das musikalische Programm gestaltete das Trio „Ruzmarin“.

Zurück zu den Wurzeln: Die Idee, eine Folkloregruppe zu etablieren, geht auf diejenige der Kroatischen Katholischen Mission zurück. Bald nannten die Kinder die Folkloregruppe nach dem gleichnamigen Adelsgeschlecht „Zrinski“. Dem Verein gehören außer der Tanzgruppe inzwischen vier Sportarten an: Kegeln, Fußball, Boccia und Basketball. Aber auch Kultur- und Sprachförderung sind Bausteine des Vereinslebens.

Bauarbeiten in Waiblingen

Teilweise Vollsperrung im Bereich „Rank“

In Neustadt werden noch etwa fünf Wochen lang verschiedene Abschnitte an der Neustädter Hauptstraße, Bereich Rank – zwischen der Einmündung Alte Waiblinger Straße und Froschgasse – gesperrt. Begonnen wurde im Bereich der Alten Waiblinger Straße, die Arbeiten setzen sich in drei etwa zweiwöchigen Bauphasen in Richtung Froschgasse fort. Wegen der Vollsperrung ist eine Zufahrt zu den privaten Grundstücken nicht möglich, dort geparkte Fahrzeuge sollten für den Bedarfsfall rechtzeitig andernorts abgestellt werden. Auch die Zufahrt über den Rank zum Werk der Firma Stihl ist nicht möglich, die Parkplätze sind ausschließlich über die Badstraße zu erreichen.



Bauarbeiten in der Alten Winnender Steige

Die „Alte Winnender Steige“ ist noch bis Samstag, 3. November, ab der Haltestelle „Junge Weinberge“ in Richtung Stadtmitte wegen Arbeiten der Stadtwerke Waiblingen am Gasnetz gesperrt. Die Busse der Linie 208 werden deshalb umgeleitet. Die Haltestellen „Alte Winnender Steige“, „Birkenweg“, „Steingrube“ und „Junge Weinberge“ entfallen in dieser Zeit. Die Fahrgäste werden gebeten, ersatzweise an den Haltestellen „Galgenberg“ und „Schwanen“ ein- und auszusteigen. Für Fahrgäste dieser Linie ist es möglich, eine persönliche Verbindung in der elektronischen Fahrplanauskunft im Internet auf der Seite www.vvs.de berechnen zu lassen.

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Zu folgenden Zeiten ist das Hallenbad Waiblingen (☎ 131-740) den Herbstferien offen:

Mittwoch, 31. Oktober	8 Uhr bis 22 Uhr
Donnerstag, 1. November, „Allerheiligen“	8 Uhr bis 20 Uhr
Freitag, 2. November, Warmbadetag	8 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, 3. November	8 Uhr bis 20 Uhr

Spelnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr

Sonntag, 4. November (Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.)

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen: ☎ 21824.
- Sauna und Dampfbad: ☎ 9443762, Internet www.sauna-waiblingen.de.

Amtliche



Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB Neubau einer Doppel-Sporthalle im Staufer-Schulzentrum

Mayenner Straße 30/2, 71332 Waiblingen

Gewerk: Holzbau-Arbeiten

Fassadenverkleidung aus waagerechter lasierter Lattung inklusive Unterkonstruktion: ca. 484 m², Holzwände als Holzrahmenbau: 8 Stück, Attikakonstruktion (Holz): ca. 46 m.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Dienstag, 6. November 2012, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Preis pro Doppelexemplar: 20 Euro

Ausführungsfristen: 24. Januar bis 22. März 2013

Eröffnungstermine: 27. November 2012, 14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzulegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 27. Dezember 2012

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Waiblinger Stadtentwicklungsplan

Weiter geht’s in den Bürgerrunden

Nachdem Grundlagenermittlung mit rathausinterner Bestandsanalyse sowie repräsentativer Bürgerumfrage; gefolgt von einer Klausurtagung mit Gemeindrat, Ortschaftsräten und Stadtverwaltung – jetzt können die Ergebnisse für die Fortschreibung des Waiblinger Stadtentwicklungsplans „STEP“ in insgesamt sechs Bürgerrunden vorgestellt werden.



Den Auftakt macht am Montag, 12. November 2012, um 18.30 Uhr die Bürgerrunde im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße. In jeder der fünf Ortschaften ist zu Beginn des Jahres 2013 ebenfalls eine Bürgerrunde vorgesehen. Bewohner der Ortschaften, die nicht so lange warten möchten, können auch die Runde im „Schwanen“ besuchen.

Nach einem Bericht über die Bürgerumfrage im ersten Halbjahr 2012 und die Erhebung über die Wanderungsbewegungen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich einmal mehr an der Fortschreibung des „STEPs“ zu beteiligen, indem sie Kommentare zu den vier Handlungsfeldern abgeben. Die Ergebnisse aus diesen Bürgerrunden sind Grundlage für eine weitere Klausurtagung vor der Sommerpause 2013. Im vierten Quartal des nächsten Jahres soll der „STEP“ dann fortgeschrieben werden.

2006 war der „STEP“ als Grundlage kommunalen Handelns beschlossen worden und hat sich seither auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewährt. Zu den kommunalen Handlungsfeldern gehören „Stadttebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ sowie „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“.

Deutsche Rentenversicherung

Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung wird am Dienstag, 4., 11. und 18. Dezember 2012, angeboten, jeweils von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106. Eine Voranmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Die Deutsche Rentenversicherung hat die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist keine Beratung möglich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus.

Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Im November Haus- und Straßensammlung

Bei seiner Haus- und Straßensammlung von 1. bis 18. November bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um Spenden für die Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Mit freiwilligen Zuwendungen wird diese Arbeit zu drei Vierteln finanziert. Die jährliche Haus- und Straßensammlung stelle dabei einen Eckpfeiler dar, erklärt der Verein in seinem Aufruf für das Jahr 2012, deren Erster Vorsitzender Regierungspräsident Johannes Schmalz ist. Die Sammlung wurde mit Bescheid „RP TB vom 4.11.2011, Nr. 23-31/1114.1-11/29012“ erlaubt. Wer lieber eine Spende überweisen möchte: BW-Bank Baden-Württemberg, Kontonummer 2626664, Bankleitzahl 600 501 01. Der 1919 gegründete Verein „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ ist eine der ältesten Bürgerinitiativen des Landes. Auch heute nimmt der Volksbund die ihm 1954 von der Bundesregierung übertragenen Aufgaben wahr: die Suche nach bisher nicht geborgenen Kriegstoten, ihre Identifizierung und die Pflege der Gräber.

Für Streuobstwiesen

Jetzt aber rasch Bäume bestellen!

Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich am „Obstbaum-Hochstamm-Programm“ beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl. Die Obstbäume gibt es nicht kostenlos, jedoch zum halben Preis. Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de, bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Dem Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten zu entnehmen.

Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der Antrag sollte spätestens bis zum 3. November 2012 bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am 11. und 12. November können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden. Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.

Neue Doppelsporthalle fürs Staufer-Schulzentrum wächst

Der Rohbau nimmt Gestalt an

(red) Die alte Staufer-Sporthalle an der Heinrich-Küderli-Straße ist abgerissen. Die Bauarbeiten für eine neue Doppelsporthalle am gleichen Standort sind in vollem Gang. Mit der Fertigstellung wird Ende August 2013 gerechnet. Das Richtig wird Anfang nächsten Jahres sein. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat die Firmen mit den wirtschaftlichsten Angeboten mit den Metallbauarbeiten in Höhe von etwa 160 000 Euro beauftragt und mit den Schreinerarbeiten für knapp 140 000 Euro.

Auf die Öffentlichen Ausschreibungen sind jeweils sieben Angebote eingegangen, die auch gewertet werden konnten. Stadtrat Klaus Riedel fand es bedenklich, dass sich wenige Firmen aus der Region um die Aufträge bemüht hätten. Er reklamierte, dass sich Firmen „von weiß Gott woher“ an den Ausschreibungen beteiligt hätten. Interesse an den Metallbauarbeiten hatten nicht nur Unternehmen aus Heilbronn, Welzheim und Schorndorf gezeigt, sondern auch aus Görlitz, Fluorn-Winzeln und Mülacker; die Schreinerarbeiten wollten Geschäfte aus Colmberg, Alersheim, Memmingen, Freilassing, Gummersbach und Westerkapfen übernehmen. Dies sei immer auch mit Problemen behaftet, sagte Riedel. Es bedeute

aber auch, dass die Betriebe in der Region ausgelastet seien. Im Moment laufe die Konjunktur, erklärte Baubürgermeisterin Birgit Priebe.

Die Firma Güttenhofer aus Ansbach wird also die Pfosten-Riegel-Fassade herstellen, die Verglasungselemente und die Türen. Die Firma TOP-Sportbau aus Rietberg wird die Prallwände und die Geräteraum-Tore anbringen. Beide Unternehmen haben Arbeiten in vergleichbarem Umfang ausgeführt und konnten entsprechende Referenzen vorweisen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die neue Sporthalle betragen 4 432 000 Euro. Die Summe liegt damit im vorgegebenen Kostenrahmen von 4,5 Millionen Euro.

Verkehrsverein „Remstal-Route“

Weine der Kommunen im Vergleich



Zu kaufen gibt es das „Waiblinger Ratströpfle“, ob als Riesling oder als Trollinger, nirgendwo, ebenso wenig wie die anderen Weine der Städte und Gemeinden im Remstal. Das „Ratströpfle“ wird verschenkt, zum Beispiel an Jubilare oder auch bei den Senioren-Weihnachtsfeiern. „Weiß“ und „Rot“ werden zudem beim Bürgertreff, dem Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen, ausgeschenkt. Zum ersten Mal ist jetzt eine öffentliche Weinprobe für die seltenen Tropfen vorgesehen. Im Rems-Murr-Kreis haben acht Gemeinden und Städte eigene Weine im Keller, außer Waiblingen sind das Korb, Remshalden, Schorndorf, Urbach, Weinstadt, Winnenden und Winterbach. Die ehrenamtlich arbeitende „Remstal-Akademie für Essen und Wein“ hat dazu einen ebenso unterhaltsamen wie genussreichen Abend organisiert: am Montag, 5. November 2012, im historischen Keller des Restaurants

„Lamm“ in Remshalden-Hebsack. Von 19 Uhr an werden die „Gemeindeweine“ von den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern vorgestellt. Alle acht den Gästen eingeschenkten Weine werden zudem von einer fachkundigen Jury besprochen, der Andreas Braun (Weinbuchautor), Daniel Hasert (ehemals bester deutscher Jungsommelier/Daniel’s Weine) und Horst Klingler (Weinlabor) angehören. Zudem geben sie den Weinmachern den einen oder anderen Tipp und wählen als sportliche Note des Abends die „Top 2“ aus. Nach dem offiziellen Teil können alle Tropfen verkostet werden (besprochen wird jeweils der von den Gemeinden benannte „Beste“).

Der Eintritt kostet pro Person 18 Euro. Darin sind enthalten: ein Stück openfrischer Salzkuchen, Brot, Olivenöl, Mineralwasser und die Weine. Da nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung steht, wird eine Anmeldung empfohlen: Lamm Hebsack, ☎ 07181 45061; info@lamm-hebsack.de.



www.alles-deutschland.de: Waiblingen im „Clip“

Die eigene Stadt mit anderen Augen sehen oder sie Freunden und Bekannten ganz bequem als kleinen „Cityinfo-Clip“ im Internet empfehlen – das macht die Seite www.alles-deutschland.de möglich. In einer repräsentativen digitalen Bilderschau kann man sich, sobald die gewünschte Kommune eingegeben und dann der Button „Clip ansehen“ gedrückt ist, in etwa sieben Minuten einen Gesamteindruck von Waiblingen verschaffen und dabei vielleicht sogar manche Neuentdeckung machen. Die Stadt wird mit Angeboten von „Sehenswertern“ über die Themen „Kinder und Jugend“, „Kunst und Kultur“ sowie „Freizeit“ dargestellt. Die gesprochenen Texte sind der Neubürgerbroschüre entnommen, die die Stadt Waiblingen beim WEKA-Verlag herausbringt. Die Fotografien stammen aus dem Archiv der städtischen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sowie demjenigen der WTM. Ob Hochwachturm, Neidköpfe, Marktplatz, Tränktörle, Kameralamt, Apothekergarten, Jugendgemeinderat, Stadtlauf, Jugendzentrum, Freibad oder Galerie Stihl Waiblingen – der Betrachter wird ein ums andere Mal feststellen: Waiblingen ist einfach attraktiv.

„Mitmachen Ehrensache“: das Schnupper-Jobportal für den guten Zweck

Einloggen, arbeiten und helfen am „Tag des Ehrenamts“

Die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ geht im Rems-Murr-Kreis in die elfte Runde: am 5. Dezember 2012, dem „Internationalen Tag des Ehrenamts“ heißt es wieder „Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck“, wenn Jugendliche in Kooperation mit ihren Arbeitgebern für einen guten Zweck tätig werden. Schirmherr ist Landrat Johannes Fuchs. Mit dem Erlös werden auch in diesem Jahr Projekte unterstützt – die Nachhilfe- und Förder-Organisation „iNa“ und der Jugendfonds im Kreishaus der Jugendarbeit. Auf der Seite www.mitmachen-ehrensache.de gibt es die erforderlichen Anmeldeunterlagen.

Die Idee ist einfach und gleich doppelt gut: Jugendliche arbeiten einen Tag lang in einem Betrieb unentgeltlich und der Betrag fließt einem guten Zweck zu. Ganz nebenbei erhalten die jungen Aktiven wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt. Bei der Aktion suchen sich Schülerinnen und Schüler selbstständig einen Arbeitgeber, um dort am 5. Dezember zu jobben. Vorgeschlagen wird ein Stundenlohn in Höhe von fünf Euro. Mitmachen können Jugendliche von Klasse sieben an, aber auch ganze Klassen – schon von der Fünften an. Klassenstufen, Schulen oder Jugendgruppen und Vereine können zum Beispiel mit einem Projekttag oder als Beitrag zur Berufsorientierung dabei sein.

In diesem Jahr geht das so erarbeitete Geld zur Hälfte an den „iNa“ in Schwäikheim, der Kinder und Jugendliche, die aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind, in allen schulischen und außerschulischen Belangen unterstützt. Sowohl für die Schüler als auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter ist diese Organisation weit mehr als Nachhilfe. Durch außerschulische Aktivitäten, wie zum Beispiel eine

Koch-AG, Filmabende, Bastelnachmittage und Spielabende, wird das gute Verhältnis untereinander verstärkt, was sich auch positiv auf die Lernatmosphäre auswirkt. Informationen gibt es unter www.inaev.de. Die andere Hälfte des Geldes fließt wie in den vergangenen Jahren in den Jugendfonds im Kreishaus der Jugendarbeit. Der Jugendfonds wiederum verteilt die Mittel unbürokratisch an kleinere Jugendprojekte im Kreis.

Arbeitgeber für einen Tag gesucht

Damit sich viele Jugendliche am 5. Dezember ehrenamtlich engagieren können, benötigen sie unterstützende Arbeitgeber. Firmen, die die gute Sache mittragen möchten, können sich auf der Jobbörse im Internet unter www.mitmachen-ehrensache.de direkt für den Rems-Murr-Kreis eintragen oder Kontakt zum Aktionsbüro aufnehmen. Für den Aktionstag fallen übrigens keine Lohnsteuer- und Sozialabgaben an. Betriebe, die für diesen Tag engagierten Jugendlichen einen Job anbieten, fördern nicht nur die soziale Verantwortung der jungen Menschen, sondern ermöglichen diesen



Der städtische Betriebshof ist gerüstet: offizieller Start in die Wintersaison ist am Montag, 12. November. Dann gilt für die Mitarbeiter der Winterdienstplan und das bedeutet, dass je nach Wetterlage zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen ist. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Städtischer Betriebshof für den Winterdienst gerüstet

„Wir sind bereit“ – sind Sie es auch?

Die Fahrzeuge des städtischen Winterdiensts und die der externen Winterdienstfirmen sind gerüstet. Streusalz und abtauende Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert. Der Betriebshof der Stadt Waiblingen ist mit seinem Team deshalb bestens für die kältere Jahreszeit mit Glätteis und Schnee vorbereitet. Offizieller Start des Winterdiensts ist am Montag, 12. November 2012. Je nach Wetterlage heißt es dann, für die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen.

Aber auch die Bürgerinnen und Bürger Waiblingens sollten sich auf den Winter vorbereiten. Wer die folgenden Punkte beachtet, darauf weist die städtische Abteilung Straßen und Brücken hin, dürfte keine böse Überraschung erleben:

- Geräumt und gestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss noch einmal geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfen der Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch bei Glätte.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder

Steigungsstrecken. Hier kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.

Schnee nicht auf Fahrbahn häufen

- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr beeinträchtigt wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte er auch nicht auf die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenaufläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Freiwillige Teilnehmer gesucht

Alle fünf Jahre wird bundesweit die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben; im Jahr 2012 zum elften Mal. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht deshalb etwa 9 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die an der Erhebung teilnehmen.

Die Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für drei Monate die Einnahmen wie Gehalt, Rente, Zinseinkünfte, Mieten oder Erlöse aus Verkäufen, und Ausgaben wie Einkäufe von Nahrungsmitteln, Getränken oder von Bekleidung, aber auch die Anschaffung von Autos, Mietzahlungen oder Ausgaben für Haushaltsenergie aufgezeichnet werden. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts und zur Ausstattung mit verschiedenen Gebrauchsgütern erfragt. Und die Haushalte werden nach ihrem Geld- und Sachvermögen befragt.

Datenschutz streng gewahrt

Alle Angaben werden streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet. Das Ergebnis der EVS eröffnet einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwi-

schen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Außer vielfältigen wissenschaftlichen Analysen zur Sozial- und Wirtschaftspolitik und zur Verwendung für andere Statistiken wird die Erhebung auch für die Berechnung von Regelsätzen in der sozialen Grundsicherung herangezogen. Die Teilnehmer profitieren von der Befragung, denn sie bekommen einen Überblick über ihr persönliches Budget. Außerdem gibt es fürs Mitmachen an der Stichprobe eine finanzielle Anerkennung von 80 Euro und nach Abschluss der Erhebung ein Falblatt mit interessanten Ergebnissen zugesandt.

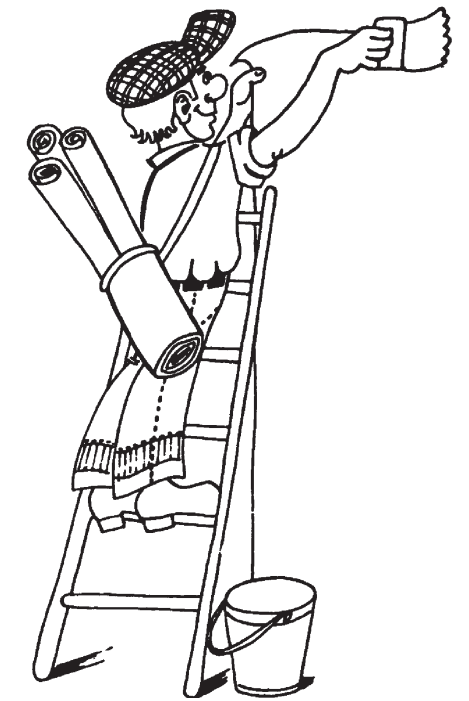
Auskunft und Anmeldung direkt im Internet auf der Seite www.statistik-be.de oder www.evs2013.de. Kontakt zum EVS-Team per E-Mail an evs@stala.bwl.de oder telefonisch unter ☎ 0800 0006720 oder per Post an das Statistische Landesamt, EVS 2013, Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart.

Infos auf dem Wochenmarkt

Bildungspate werden!

„Bildungspate“ ist die „Amtsbezeichnung“ für Menschen, die ihre Erfahrung, ihr Wissen und einen Teil ihrer Freizeit Waiblinger Schülerinnen und Schülern an Werkrealschulen zur Verfügung stellen, indem sie diesen durch den Schullatag helfen und sie in Belangen des Alltags unterstützen. Constanze Weller-Meng von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT der Stadt Waiblingen, ist mittwochs von 10.30 Uhr an auf dem Wochenmarkt unterwegs, um über diese gute Sache zu informieren. Wer sich für ein solches „Lotsentum“ entscheidet, wird darauf vorbereitet. Eine entsprechende „Qualifikations-Veranstaltung“ ist am Samstag, 10. November 2012, in der Volkshochschule im Bürgermühlenweg geplant, bei der sich die Ehrenamtlichen kennenlernen, sich mit der Rolle des Bildungspaten beschäftigen können und mit den Erwartungen der Schüler vertraut gemacht werden.

Informationen unter ☎ 07151 5001-239 (dienstags und donnerstags von 10.15 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs zwischen 10.15 Uhr und 18 Uhr), Fax 5001-589, E-Mail an constanze.weller-meng@waiblingen.de.



Mi, 31.10. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Martin-Luther-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr. – St.-Antonius-Kirche: Kinderbibelwoche um 9 Uhr.

Fr, 2.11. Heimatverein. Vortrag: „1614 – Am Rande des Abgrunds“ mit Blick auf Religion, Versorgung und Kunst, um 19 Uhr im Schloss-keller; Saalöffnung um 18.30 Uhr. Eintritt: fünf Euro. **Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde.** Martin-Luther-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr.

Sa, 3.11. FSV. Begegnung am Oberen Ring: C1-Spiel gegen den VfR Aalen um 11 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde.** Michaelskirche: „Der Mensch und der Himmel“, Konzert des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg um 19 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Busabfahrt für die angemeldeten Teilnehmer um 19 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur Komödie „Kaktusblüte“ in der Komödie im Marquardt in Stuttgart (keine Bewirtschung). Rückkehr gegen 23 Uhr.

So, 4.11. FSV. Spiel am Oberen Ring: Aktive im FSV II gegen den SC Urbach um 14.30 Uhr. **Kleintierzuchtverein Neustadt.** Beim Herbstfest mit Kleintierschau gibt es von 11 Uhr an gegrillte Hähnchen sowie Kaffee und Kuchen im Vereinsheim im Haufler (verlängerter Schneideweg). **Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde.** Haus der

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnse Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – Fahrt ins „Haus der Geschichte“ in Stuttgart am Sonntag, 11. November; Frauenführung zur Sonderausstellung „Anständig gehandelt: Widerstand und Volksgemeinschaft 1933 - 1945“; Treffpunkt ist um 9.45 Uhr Gleis 1 des Waiblinger Bahnhofs. – Frauen-Stammtisch am Dienstag, 13. November, um 19 Uhr zum Diskutieren, Kontakte knüpfen oder Schwätzen. – „3. Waiblinger Salon“ der Frauenwerkstatt mit dem Thema „Weihnachtszeit – Spendenzeit, fair handeln und sinnvoll spenden“ am Mittwoch, 14. November, von 19.00 Uhr an im neu gestalteten Waiblinger Weltladen, Beim Hochwachturm 2, mit Gabi Ludwig vom Weltladen Backnachung und Renate Of von „Brot für die Welt“. **Besondere Angebote:** „Momente der Geschichte von Frauen in Waiblingen“, eine von der Frauengeschichtswerkstatt erarbeitete Ausstellung kann entliehen werden. – Themen-Stadttrundgänge aus Frauensicht können unter ☎ 34585 bei Angela Dietz vereinbart werden.

FORUMNORD

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Führung durch die Nolde-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 7. November, um 13.50 Uhr; Treffpunkt ist die Galerie; Anmeldung im Forum. – „Hildegard von Bingen, ihre Medizin und deren Bedeutung für uns heute“ am Mittwoch, 14. November, um 18.30 Uhr. Für ein selbstgemachtes Hausmittel ein verschleißbares Gefäß mitbringen; Gebühr: vier Euro. – Frühstück im Forum Nord am Donnerstag, 15. November, zum Preis von 5,50 Euro. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. **Kinderkulturtage in den Herbstferien:** Märchenfest-Herstellung am Montag, 5. November; Laternen basteln am Dienstag, 6., und am Freitag, 9. November; „Holzwerkstatt am Donnerstag, 8. und 15. November; ein Auflauf wird am Montag, 12. November, gekocht. Drachenbasteln am Dienstag, 13. November.

FORUMMITTE

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Programm:** „Besen-Nachmittag“ am Dienstag, 6. November, um 15 Uhr – kulinarische Angebote wie im „Besen“, dazu spielt Manfred Götz. – „Dienstagsrunde“, Diskussion zu aktuellen Fragen unserer Gesellschaft. „Höhen und Tiefen“ stehen um 19 Uhr auf dem Plan. – Führung durch die Ausstellung „Emil Nolde. Maler-Grafik“ in der Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 7. November, um 13.45 Uhr. Gebühr: sechs Euro; mit Anmeldung. – Diavortrag „Florida“ am Donnerstag, 8. November, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Das besondere Mittagsmenü“ am Montag, 12. November, von 12 Uhr an mit Martinsgans und weiteren Köstlichkeiten für insgesamt 9,90 Euro; Anmeldung bis 5. November. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und beschwingte Melodien am Mittwoch, 14. November, um 14.30 Uhr mit dem Chorleiter Kai Müller.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr.

Mo, 5.11. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss: „Apfel, Nuss- und Mandelkern“, Ideen zum Backen mit Kindern in der Weihnachtszeit am 12. November von 20 Uhr an in Aspach, Friedhofweg 11. Anmeldung unter ☎ 07191 301344, E-Mail: m.duncker@gmx.de. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss für die Senioren- und Hausfrauenwanderung entlang der Rems mit Einkehr im „Ochsen“, ☎ 33939, Wanderführer Reinhold Schäfer. Fahrt um 14.05 Uhr mit dem Bus ab Rathaus Beinstein zum Start in Hegnach. **Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde.** Jakob-André-Haus: 14.30 Uhr, Nachmittag der Weltmission; 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenge-meinderats.

Di, 6.11. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Unberührbar – Apartheid auf Indisch“, Vortrag in Deutscher Sprache von Pfarrer Ravinder Salooja um 19.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: 14 Uhr, Aktive Frauen. – Jakob-André-Haus: 14.30 Uhr, Senioren-nachmittag „Heilige sind ganz anders!“ mit Pfarrer Franz Klappenecker und 19.30 Uhr, Bibelkreis (Süd-deutsche Gemeinschaft). **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Treffen der Singgruppe um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

Mi, 7.11. Naturschutzbund. Nabu-Treff um 20 Uhr in der Hahnse Mühle. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung entlang der Rems mit Einkehr im „Ochsen“. Fahrt um 14.05 Uhr mit dem Bus ab Rathaus Beinstein zum Start in Hegnach. **Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde.** Bahnhof Waiblingen: Treffpunkt 8.40 Uhr zu „mit der S-Klasse unterwegs“; Ausfahrt zu den „Stuttgarter Nachrichten“, – Martin-Luther-Haus: 19.30 Uhr, Sitzung des Kirchenge-meinderats.

Do, 8.11. Katholische Kirchenge-meinde. Jungsenioren. Vortrag: „Fairer Handel auf unserer einen Welt“ um 14.30 Uhr im Saal der Antoniuskirche. **Jahrgang 1939.** Die Jahrgangs-Angehörigen kommen um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof zusammen. **Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde.** Michaelskirche: 18 Uhr, Schweigemeditation.

Fr, 9.11. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 12 Uhr, „Einkehr am Mittag“.

Sa, 10.11. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Grenzgänge zwischen Himmel und Erde: Engel“, Impulsreferat für Frauen, mit Frühstück von 9 Uhr an im Gemeinschaftshaus, Fugger-

straße 45. Anmeldung unter ☎ 9650965 oder per E-Mail: info@lkg-waiblingen. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Familienabend von 19.30 Uhr an im Evangelischen Gemeindehaus. Saalöffnung mit Bewirtung von 18.30 Uhr an. Eintrittskarten im Vorverkauf bei Helmut Langbein, Remsgartenstraße 14, ☎ 35578.

So, 11.11. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr, Gemeinschaftsverband N/S.

Mo, 12.11. meinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr, Gemeinschaftsverband N/S. **WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; für neue Interessenten schon von 19 Uhr an. **Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Apfel, Nuss- und Mandelkern“, Ideen zum Backen mit Kindern in der Weihnachtszeit von 20 Uhr an in Aspach, Friedhofweg 11. Anmeldung bis 5. November unter 07191 301344, E-Mail: m.duncker@gmx.de.

Di, 13.11. Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Kooperationsveranstaltung mit dem Evangelischen Kreisbildungswerk Rems-Murr und der Gemeindebücherei Schwaikheim: „Neuerscheinungen in der deutschsprachigen Literatur 2012“, Vortrag von Dr. Michael Krämer, um 19.30 Uhr, Uhlandstraße 8, in Schwaikheim. Eintritt: drei Euro, Reservierung unter ☎ 07195 953840 möglich.

Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch zusammen. **Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags

fbs

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Unterwegs auf dem Rössleweg von Degerloch zur Gerolesruhe“ am Mittwoch, 7. November, um 13.50 Uhr, Treffpunkt Zahnradbahnhof am Stuttgarter Marienplatz. – „Tanz – Bewegung – Spaß“ für Kinder zwischen vier und sechs Jahren freitags von 9. November an um 15.30 Uhr. – „Hip-Hop“ tanzen für Kinder zwischen acht Jahren und elf Jahren freitags von 9. November an um 16.30 Uhr. – „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ für Mädchen zwischen acht Jahren und elf Jahren freitags von 9. November an um 14 Uhr. – „Feldenkraut für PC-Gestresste“ freitags von 9. November an um 17 Uhr. – „Besuch in der Wilhelma“ für Kinder von fünf Jahren bis sieben Jahren am Samstag, 10. November, um 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang der Wilhelma. – „Schlüssel-Salze“, Kompaktseminar am Samstag, 10. November, um 9.30 Uhr. – „Literaturführung nach den Spuren der schwäbischen Seele durch Bad Cannstatt“ am Samstag, 10. November, um 15 Uhr.

SOZIALVERBAND VdK

Waiblingen **Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogshäuser). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos. – VdK-Treff am Dienstag, 13. November, um 19 Uhr im „s Mariensträße“.

AKK

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag“. **Kinderkulturtage:** am Mittwoch, 31. Oktober, Ausflug ins „Junge Schloss“. Am Donnerstag, 1. und am Freitag, 2. November, ist geschlossen. – Reise ins Mittelalter von 5. bis 9. November: Schwerter und Helme werden fürs Ritterturnier hergestellt. – Zum Thema „60 Jahre Baden-Württemberg“ denken sich die Aki-Besucher zwischen 12. und 16. November gemeinsam einen Beitrag aus.

villa roller

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zientek@waiblingen.de. **Geschlossen:** am Donnerstag, 1., und am Freitag, 2. November. **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; kunterbunte Basteleien am 6. November und Crêpesbacken am 13. November. **Mittwochs:** internationale Küche in der „Villa Kitchen“ im November. Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; Singstar-Duell am 8. November. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, „Sandwiches“ gibt es am 9. November. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr.

um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. – Neu im Herbst: „Bewegung mit Musik/Tänze“, donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Waiblingen und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Informationen unter ☎ 587782. – „Elba“-Kurs, Angebot zur Entwicklungsbegleitung für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr, freitags von 8.30 Uhr bis 10 Uhr und von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr, Anton-Schmidt-Straße 1, Informationen unter ☎ 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt), E-Mail: Beate.Wichtler@drk-waiblingen.de. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de. Veranstaltungen. Vorträge jeweils um 19 Uhr, am Donnerstag, 8. November, im Bürgerzentrum, An der Talau 4, „WN-Studio“: „Effektiver Schutz vor Einbrüchen“, Informationen der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Waiblingen, und „Patientenverfügung und Testament des Immobilienbesitzers“; am Dienstag, 13. November, in Kernen-Stetten, Mühlstraße 1 (Gemeindehaus) und am Mittwoch, 14. November, Schwaikheim, Seitenstraße 36 (Gemeindehaus); „Mietersuche und Immobilienangebote im Internet – gut und einfach gestalten“ und „Wichtiges und Aktuelles aus der Rechtssprechung“. Die Angebote sind kostenlos.

Sportkreisjugend Rems-Murr. Ski- und Snowboard-Freizeit von 28. Dezember bis 5. Januar für Neun- bis 15-jährige im Schweizer Wallis, Ferienheim „Zermeigern“. Zum Angebot gehören Ski- und Snowboard-Kurse und ein Begleitprogramm. Kosten: 365 Euro, zuzüglich 120 Euro für die Liftkarte. Informationen und Anmeldungen bei Albrecht Nießner, ☎ 488442, E-Mail: niessner.albrecht@t-online.de, und über die Seite www.sportkreisjugend-remsmurr.de.vu..

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Wall-E, der Letzte räumt die Erde auf“ steht am Freitag, 2. November, um 14.30 Uhr auf dem Programm des Kinderkinos. In der fernen Zukunft haben die Menschen die Erde längst verlassen und leben in einem überdimensionalen Raumschiff, während Roboter die Unmengen Müll, die sie auf der Erde hinterlassen haben, für sie aufräumen. Doch Wall-E ist mittlerweile der einzige noch funktionsfähige Roboter auf dem Planeten und hat ein eigenes Bewusstsein entwickelt. Jeden Abend sieht er sich auf seinem iPod den Klassiker „Hello, Dolly“ an. Kinderfilm/Animation. Laufzeit: 95 Min. FSK: 0. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Der Kinderfilm wird in Zusammenhang mit den Kinderkulturtagen gezeigt. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Info-☎ 273677; Vorverkauf unter ☎ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren gibt es bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). **Kinderkulturtage:** am Mittwoch, 31. Oktober, Ausflug ins „Junge Schloss“, mit Anmeldung (statt Programm an der Comeniuschule). Am Feiertag „Allerheiligen“, Donnerstag, 1. November, kommt das Spiel- und Spaßmobil nicht.

Die „Kunterbunte Kiste“ ist in den Wintermonaten jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an den verschiedenen Standorten anzutreffen. In der Zeit der Kinderkulturtage, die noch bis 2. November dauern, gibt es keine Angebote. – Start ist anschließend wieder mit dem Basteln von „Bumis“, den lustigen Gesellen mit ihrer großen Nase, und zwar • am Montag, 5. November, im Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38; • weiter geht es am Dienstag, 6. November, im Jugendtreff Hegnach beim Hallenbad; • am Mittwoch, 7. November, im TW-Raum 42 in der Schillerschule Bittenfeld, Schulstraße 41; • und am Freitag, 9. November, im Hausaufgabenraum A03 in der Lindenschule Hohenacker, Rebergstraße 27.

Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. – Kinder sollten immer ein Getränk mitbringen und winterfeste Kleidung tragen.

kulturhaus schwanen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bobby's live im Schwanen

„Dr. Mablues And The Detail Horns“ sind in der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ am Samstag, 10. November 2012, um 20.30 Uhr in der Stadt. Der Doktor hat wilde Bläser und den Blues, er hat Soul und Seele. Dr. Mablues hat neun Gesichter und verbreitet überall wo er auftritt gute Laune. Die Musiker vom Bläser-satz geben kräftig Schub, die Rhythmusgruppe



Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Wandern und Service



Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 3. November, nach Kernen-Rommelshausen unterwegs, Mittagsrast ist im „Römerhof“. Start ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Informationen unter ☎ 21771.

Den Lebensabend selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagsnachmittags kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften und in Stadtteilen, folgende Termine gelten noch in diesem Jahr:

- in Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben; nächster Beratungstag: 26. November.
- Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden ebenfalls jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr angeboten:
- in Hegnach am 8. November im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11;
- in Neustadt am 15. November im Rathaus.
- Im „Infocentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, bietet Herta Rokasky am Donnerstag, 8. November, von 16 Uhr bis 17 Uhr Beratung an. Eine Anmeldung unter ☎ 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen.
- Auf der Korber Höhe im „Forum Nord“ berät Helga Graubaus am Donnerstag, 8. November, von 14 Uhr an. Anmeldung unter ☎ 20533911 erforderlich.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Musical in der Hartwaldhalle

Kinder bleiben einfach anders

„Bleib‘ einfach anders“ heißt das Kindermusical am Sonntag, 11. November 2012, um 14.30 Uhr in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach. Präsentiert wird das musikalische Ereignis für Kinder und Erwachsene vom Burgschulchor und den „Happy Kids“ des MGV Hegnach unter der Leitung von Karin Pfisterer, Heinz Kauffeldt und Ute Treiber. Nach der Veranstaltung sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Reinerlös ist für die Kinderchorarbeit bestimmt, die in Kooperation von Burgschule und MGV Hegnach geleistet wird.

Kommunales Kino im Traumpalast

„In einer besseren Welt“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 7. November 2012, um 20 Uhr den Film „In einer besseren Welt“, ein dänisches Drama aus dem Jahr 2010. Anton lebt den Spagat zwischen zwei Welten: Mehrere Monate im Jahr rettet er als idealistischer Arzt in einem afrikanischen Flüchtlingscamp Menschenleben. Zuhause, in der dänischen Provinz, muss er sich als engagierter Vater und Ehemann dem Familienalltag stellen. Dauer: 113 Minuten. FSK: von zwölf Jahren an. FBW: besonders wertvoll. Ausgezeichnet mit dem „Oscar Bester fremdsprachiger Film 2011“. Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf telefonisch unter ☎ 07151 959280.

pro familia

Beratungsstelle Waiblingen

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. ☎ 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900. E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. – **Veranstaltungen:** „Trennung und Scheidung“, Informations- und Diskussionsabend am Dienstag, 6. November, um 19.30 Uhr. – Informationsabend für junge Familien mit Überblick über alle Unterstützungsformen während Schwangerschaft, Geburt und Elternzeit am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10; Anmeldung beim Kooperationspartner FBS unter ☎ 51583 oder ☎ 51678.

kulturhaus schwanen

groovt, die Gitarren kratzen heftig Rock und Blues, während Sänger Gaz einfach Stimme hat: hart und rau, erinnert sie manchmal ein bisschen an Joe Cocker oder Steve Marriot und treibt einem die Gänsehaut auf den Rücken. Und bei der Show der Bluesdoktoren geht es manchmal heftig zu: da stochem die Bläser gefährlich mit ihren Instrumenten in der Luft und toben auf der Bühne herum. Da gibt es comedyreife Einlagen von Mr. Henry Henry, dem Trompeter. Da werden die Zuschauer vom „größten“ Bassisten Süddeutschlands unachtmalig durch das Programm geführt und die Lachmuskeln des Publikums und oft auch die der Doktoren selbst strapaziert.

Eintritt: im Vorverkauf 14 Euro, Abendkasse 17 Euro. Karten gibt es in der Touristinfo, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und in der Kulturbur Luna, ☎ 986971, von 18 Uhr an.

Tanzen im Schwanen

Kizomba zum Kennenlernen Workshop Kizomba „Basico I“ am Samstag, 3. November 2012, von 19 Uhr bis 21 Uhr. Gebühr: 25 Euro. Anmeldung unter ☎ 0176 63605812.

Michaelskirche Waiblingen

Landesjugendchor in der Stadt

Der Landesjugendchor Baden-Württemberg ist gemeinsam mit preisgekrönten jungen Organisten am Samstag, 3. November 2012, um 19 Uhr in der Michaelskirche zu Gast. Insgesamt 70 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 Jahren und 25 Jahren aus ganz Baden-Württemberg gestalten dieses geistliche Konzert unter dem Motto „Der Mensch und der Himmel“, zu dem Werke von Schütz, Grieg, Distler und Mauserberger gehören. Es dirigiert der kopenhagener Chorleiter Jan Scheer. Für Orgelmusik auf hohem Niveau sorgen die Teilnehmer des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, Lukas Streibl und Viktor Soos. Der Landesjugendchor wird vom Land Baden-Württemberg unterstützt, zweimal im Jahr tritt er mit einem Konzert im Land auf, in Waiblingen gastiert er zum ersten Mal. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Sterbehilfe Thema bei „Kirche um Sieben“

„Kirche um Sieben: Exit. Sterbehilfe in der Diskussion.“ Dazu lädt die Evangelische Gesamtkirchengemeinde am Sonntag, 18. November, um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Referent ist Dr. Günter Renz von der Evangelischen Akademie Bad Boll, wo er Experte für Medizinethik ist. Als Ethiker kennt er die aktuelle Debatte genau, als langjähriger Gemeindepfarrer und psychologischer Berater hat er erfahren, was Menschen am Lebensende umtreibt. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema wird in Harfenmusik gebettet. Tobias Southcott, der heute in Schwäbisch Hall wohnt, aber im Remstal kein Unbekannter ist, gestaltet den Abend musikalisch.

Viele Menschen haben Angst vor einem Lebensende, das sie als unwürdig empfinden: sie möchten nicht, dass ihr Leben durch Apparate unnötig verlängert wird. Sie sorgen sich darum, dass sie dementiell erkranken könnten und nicht mehr in der Lage wären, selbst zu bestimmen. Schwer an Krebs erkrankte Menschen fürchten ein qualvolles Sterben. Ist es da nicht naheliegend, nach Sterbehilfe zu fragen? In den Niederlanden und Belgien können Menschen um aktive Sterbehilfe nachsuchen. Und auch für Deutsche ist der Weg in die Schweiz offen, wo Sterbehilfeorganisationen einen sanften Tod durch assistierten Suizid versprechen. Was spricht für, was gegen einen selbstgewählten Tod? Und wie soll unsere Gesellschaft, die noch immer an ihrer Geschichte trägt, damit verantwortungsvoll umgehen?

Nach dem Gottesdienst ist bei Wein, Brot und Käse Zeit für Gespräche.

Bachs „h-Moll-Messe“

Die „h-Moll-Messe“ von Johann Sebastian Bach erklingt am Samstag, 24., und am Sonntag, 25. November, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche. Karten für die Aufführung gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuergasse 4 und bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck.

Giora Feidman & „Gitanes Blondes“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Klezmer – ganz zeitgenössisch

Der weltbekannte Klarinettenist Giora Feidman kommt nach seinem überwältigenden Konzert im Herbst 2009 erneut ins Bürgerzentrum Waiblingen: am Sonntag, 4. November 2012, um 20 Uhr. Begleitet wird er von dem Münchner Quartett „Gitanes Blondes“.



Giora Feidman ist einer der wichtigsten Interpreten zeitgenössischer Musik und hat sich über die Jahrzehnte hinweg zu einem Phänomen entwickelt. Er ist Künstler, Entdecker und Ereignis, ein rastloser Botschafter mit einem Spiel von unverminderter Anziehungskraft. Und immer noch hält er Ausschau nach Möglichkeiten, seine Musik wieder und wieder im neuen Gewand zu präsentieren. Beim Ensemble „Gitanes Blondes“ trifft Giora Feidman auf eine gewachsene Besetzung, die ihren ganz eigenen Sound mitbringt – für Giora Feidman ohne jede Frage die beste Klezmer-Gruppe, die er bisher kennengelernt hat.

„Gitanes Blondes“ wurde 1999 von Mario Korunic gegründet. Mario Korunic (Violine), Konstantin Ischenko (Akkordeon), Christoph Peters (Gitarre) und Simon Ackermann (Kontrabass), alle klassisch ausgebildet und vielfach ausgezeichnet, vereint die Lust, sich über die Klassik hinaus anderen Musikrichtungen zu widmen, um im Jazz, Klezmer und Balkan-

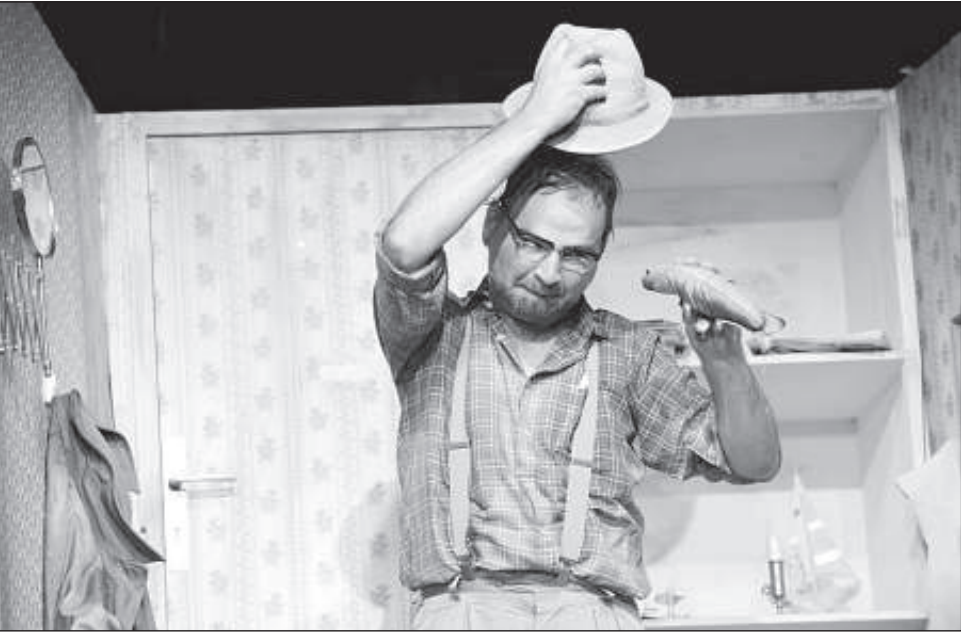
Württembergische Landesbühne in der Reihe „Junges BÜZE“ zu Gast

„Herr Bohm und der Hering“

Die Geschichte von „Herr Bohm und der Hering“ zeigt die Württembergische Landesbühne am Mittwoch, 21. November 2012, um 9.30 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen Kindern von vier Jahren bis zur ersten Grundschulklasse. Die Vorführung ist Bestandteil der Veranstaltungsreihe „Junges BÜZE“. Das Kinderbuch des schwedischen Autors Peter Cohen mit Illustrationen von Olof Landström lädt die Kleinen zu einer aufregenden Entdeckungsreise ein.

Die Vorstellung richtet sich vor allem an Kindergarten- und Schulgruppen sowie im freien Verkauf an jedermann. Für Kindergärten und Schulen gibt es kostenlose theaterpädagogische Angebote der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Herr Bohm denkt gern über alles Mögliche nach. Eines Tages beobachtet er Buben beim Angeln. Beim Anblick der zappelnden Fische überlegt er, ob sie es nicht mögen, an Land zu leben oder nur nicht daran gewöhnt sind. Er angelt sich einen Hering aus dem Meer und experimentiert: erst schwimmt der Fisch im Aquarium, dann wird er nur noch begossen, schließlich bringt ihm Herr Bohm bei, wie er sich auf dem Trockenen fortbewegen kann. Der Hering wird immer geschickter und zutraulicher. Nun ist es Zeit für einen Spaziergang an der Leine, schließlich soll ein Fisch auch mal das Meer sehen. Plötzlich ist der Hering verschwunden. Das Wasser auf der Oberfläche kräuselt sich in lustigen Ringen. Herr



„Herr Bohm und der Hering“.

Foto: Pieth

Tourist-Information

Samstags länger offen



dann für die Kunden da und informieren über die Stadt und ihr Angebot.

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist samstags länger offen: von 9 Uhr bis 14 Uhr sind die Mitarbeiterinnen des i-Punkts zur Kaffeezeit am

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Zuhören, reinschauen und mitmachen – auch in den Herbstferien



Mittwoch, 31. Oktober 2012, um 15 Uhr. Gebühr: zwei Euro. Kaffee, Tee und Gebäck werden gratis. Eintritt: zwei Euro.

Ohren auf, wir lesen vor

„Irgendwie anders“ ist das Thema, wenn es in den Büchereien wieder heißt: „Ohren auf, wir lesen vor“: am Dienstag, 6. November, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 7. November, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 8. November, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 20. November, um 16 Uhr im Marktdreieck.

Führung durch die Bücherei

Bei einem Rundgang durch die Bücherei am Mittwoch, 7. November, von 17 Uhr an können die Teilnehmer die Einrichtung hinter den Kulissen kennenlernen. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, der „Philosophie zum Mitmachen“, steht am Donnerstag, 8. November, von 18.30



Mit seiner Abschlussveranstaltung für die Saison 2012 ist der „Spielclub“ am Freitag, 9. November, um 17 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Abteilung Kultur

Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

„Die Weltenbummler“ des Spielclubs

Der Spielclub „Die Bühnenbande“ ist am Freitag, 9. November 2012, um 17 Uhr mit seiner Abschlusspräsentation „Der kleine Weltenbummler“ innerhalb der Reihe „Junges BÜZE“ im Welfensaal des Bürgerzentrums.



Sie sehen anders aus. Sie verhalten sich anders. Sie essen andere Dinge. Sie sprechen eine andere Sprache. Sie, das sind Menschen, die nicht wie wir sind. Die 13 Kinder des Spielclubs im Alter von sechs bis neun Jahren und mit acht verschiedenen kulturellen Hintergründen haben sich genau mit diesen kulturellen Unterschieden auseinandergesetzt. Wo treten sie auf und wie wirken sie sich aus? Sie haben dazu kleine Geschichten gefunden, in denen das Fremde zum Stein des Anstoßes wird, bei denen sich aber auch die Frage aufwirft, wie erstrebenswert es wirklich ist, wenn alle Menschen gleich wären. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, in die Welt der Unterschiede einzutauchen.

In der Reihe „Junges BÜZE“ wurde im Frühjahr 2011 der Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder, gegründet. Im Jahr 2012 fand „Die Bühnenbande“ ihre Fortsetzung: Kinder zwischen sechs und neun Jahren probieren sich selbst als Schauspieler aus. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Mädchen und Buben sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit zwei Theaterpädagoginnen

Uhr an „Macchiavelli“ im Mittelpunkt. Eintritt frei.

Geschichtenparadies

Spaß am Lesen auf Deutsch und auf Türkisch vermittelt das „Geschichtenparadies“ mit Oya Celep Kindern von vier Jahren an am Freitag, 9. November, um 15.30 Uhr. Eintritt frei. Ein Angebot in Kooperation mit dem Elterncafé.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Herbstferien.

Ortsbüchereien: in den Herbstferien bis 3. November geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Unter dem Titel „Engel – Mythische Boten, Helfer und Abgesandte“: Engel der Waiblinger Künstlerin Conny Lang sind noch bis 3. November zu sehen.

„Bunt statt braun“ – Reihe des Kulturhauses Schwanen steht für Vielfalt und gegen Rassismus

Hilfreiche Gedanken und Meinungen auf dem Podium

Die Jugendkulturwoche „Bunt statt braun“ sensibilisiert 2012 im achten Jahr dafür, sich nicht von rechtsextremistischen Parolen oder ausgrenzender Meinungsmache vereinnahmen zu lassen. „Für Vielfalt und gegen Rassismus“ heißt die entschiedene Haltung in dieser Reihe, die von 5. bis 9. November vor allem jungen Leuten die Augen für versteckte Parolen öffnen will. Im Mittelpunkt steht eine Podiumsdiskussion.



Die Initiatoren, das Kulturhaus Schwanen, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, das Jugendzentrum „Villa Roller“, der Kreisjugendring, die Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamts, die VHS, die Diakonie Stetten, die Polizeidirektion – Haus der Prävention – und der Mitbegründer der Reihe, Luigi Pantisano, sehen auch im achten Jahr der Veranstaltungsreihe hohen Aufklärungsbedarf.

Eine mit kompetent besetzten Teilnehmern bestückte Podiumsdiskussion am Donnerstag, 8. November, um 20 Uhr, nimmt sich am Vorabend des Jahrestags der Reichspogromnacht 1938 des Themas „Fremdenfeindlichkeit und Extremismus“ an. Der als „Eisbergssyndrom“

bezeichnete unsichtbare Alltagsrassismus stellt ein gesellschaftliches Problem dar. Auf dem Podium: Eberhard Gröner, Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Waiblingen; Jagoda Marinic, aus Waiblingen stammende Schriftstellerin, Theaterautorin und Journalistin; Kurt Meyer, Stadtjugendreferent in Weinstadt; Kurt Möller, Professor an der FH Esslingen, Mitglied im Fachbeirat „Rechtsextremismus“ des Rems-Murr-Kreises; und Bilkay Öney, Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg. Moderation: Wolfgang Schorlau, politisch engagierter Stuttgarter Bürger, Schriftsteller und Autor von Kriminalromanen.

Das „Eisbergssyndrom“ beschreibt die Tatsache, dass es in Bezug auf „Gesellschaft und Rechtsextremismus“ einen sichtbaren Teil und einen unsichtbaren Teil gibt. Der sichtbare Teil besteht aus den entsprechenden Parteien, den Kameradschaften, den rechtsextremen Straftätern, den Wählern rechtsextremer Parteien und allen denen, die als Rechtsextreme zu erkennen sind. Auf diesen sichtbaren Teil konzen-

der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe Antworten auf die Fragen: was wollen wir auf der Bühne erzählen? In was oder wen wollen wir uns verwandeln? Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 2001-22, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.

Der Spielclub wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Musik im Schachhofkeller

Bestes aus zwölf Jahren

„Das Beste aus zwölf Jahren“ haben Tobias Escher, Axel Grau und Matthias Wolf am Sonntag, 4. November 2012, um 19 Uhr auf dem Programm stehen. „Bar jeglicher Vernunft“ wird es im Hegnach-Schachhofkeller zugehen. Karten gibt es für zehn Euro im Vorverkauf oder als Reservierung bei der Apotheke Hegnach, bei Familie Escher, ☎ 55846, oder bei Familie Glenkler, ☎ 57874.

Ausstellung und Führung

Parallel zu den Angeboten ist von 5. bis 15. November im Kulturhaus Schwanen die Ausstellung „Tatort Gegenwart“ zu sehen, die von der Fachstelle Rechtsextremismus des Landratsamts und der Polizeidirektion gezeigt wird. Führungen dazu können im Kulturhaus gebucht werden.

Das ausführliche Programm ist im Internet auf der Seite www.kulturhaus-schwanen@waiblingen.de zu finden. Für die Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze. Buchungen und Informationen im Büro des Kulturhauses Schwanen, ☎ 9205060, E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.



Klezmer in feinsten Interpretation: Giora Feidman und das Quartett „Gitanes Blondes“ gastieren am Sonntag, 4. November 2012, im Waiblinger Bürgerzentrum. Foto: privat



Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal

9. Änderungsverfahren – Öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28. Oktober 2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015. Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 15. Oktober 2012 dem Entwurf zur 9. Fortschreibung zum Flächennutzungsplan 2015 auf der Grundlage der Begründung mit Umweltbericht vom 15. Oktober 2012 zugestimmt.

Mit dem 9. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

- 1. Stadt Fellbach (FE 24) „Hinter dem Berg und Hund“
- 2. Stadt Waiblingen (WA 67) „Fachmarktzentrum“
- 3. Stadt Weinstadt (WE 67) „Benzach VI“
- 4. Stadt Weinstadt (WE 68) „Kindercampus Großheppach“

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsvorhaben geht aus der Abbildung „Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“ hervor.

Der vorstehende ausgeführte Entwurf der 9. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einschließlich Umweltbericht liegt in der Zeit von 5. November 2012 bis 11. Dezember 2012 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal (Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 4. OG, Marktdreieck, 71332 Waiblingen) als auch bei den Verbandskommunen:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach
- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt



Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 9. Änderung zum Flächennutzungsplan 2015 unberücksichtigt bleiben. Waiblingen, 16. Oktober 2012 Planungsverband Unteres Remstal Jochen Müller, Verbandsvorsitzender

Schutz der Sonn- und Feiertage im November

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2012 zu beachten:

„Allerheiligen“, 1. November; „Volkstrauertag“, 18. November: Öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

Totengedenktage, 25. November, ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Ebenso ist der Betrieb von Spielgeräten verboten, die in Gaststätten aufgestellt sind. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2012 folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Solche Verkaufsstellen dürfen an folgenden Tagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet werden: „Allerheiligen“, 1. November; „Volkstrauertag“, 18. November; „Totengedenktage“, 25. November; und 2. Dezember, „1. Advent“. Waiblingen, 20. Oktober 2012 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen

„Staufer-Kurier“
Amtsblatt auch im weltweiten Netz
Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt Waiblingen auf der Internetseite www.waiblingen.de direkt auf der Homepage, in der linken Menüleiste.

Stadtwerke Waiblingen – Die Entstörungsdienste
Die Telefone des Entstörungsdiensts der Stadtwerke Waiblingen GmbH sind rund um die Uhr besetzt:
Stromversorgung ☎ 07151 131-301
Wasserversorgung ☎ 07151 131-401
Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501
Gasversorgung ☎ 07151 131-601
Stadtwerke ☎ 07151 131-0
Fax 07151 131-202
Internet www.stwwn.de
E-Mail info@stwwn.de
Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke Waiblingen.

Stadtwerke Waiblingen
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte, branchenerfahrene kaufmännische Führungskraft als
Leiter/in Kunden-Center
Wir erwarten:
• Ein abgeschlossenes technisches oder kaufmännisches Studium oder einen vergleichbaren Abschluss
• Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in der Energiewirtschaft
• Kenntnisse in der Abrechnung von Tarif- und Sondervertragskunden sowie geltender gesetzlicher Bestimmungen für Vertrieb und Netznutzung
• Erfahrung im Umgang mit Abrechnungssystemen – vorzugsweise mit Microsoft Dynamics NAV (Navision)
• Umfassende anwendungsorientierte EDV-Kenntnisse, sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket
• Eine fachlich und menschlich überzeugende Führungspersönlichkeit
• Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit
• Eine selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise
Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:
• Steuerung und Überwachung des Fachbereichs
• Organisation, Steuerung und Durchführung des gesamten Ablaufs der Kundenabrechnung (Kundenbetreuung, Forderungsmanagement, Empfang)
• Verantwortliche Umsetzung aller gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen
• Erstellung von Analysen, Statistiken und Auswertungen – Zuarbeiten zum Jahresabschluss
• Koordination der zugeordneten Bereiche und Führung der direkt unterstellten Mitarbeiter/innen
Wir bieten:
• Eine anspruchsvolle, vielseitige und eigenverantwortliche Tätigkeit
• Einen modernen Arbeitsplatz
• Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
• Fortbildungsmöglichkeiten, gute Sozialleistungen
• Eine langfristige berufliche Perspektive
Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet (Führung auf Probe).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens zum **18.11.12** mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an Frau Göbel, Personalabteilung. E-Mail-Bewerbungen bitte nur an: bewerbung@stwwn.de.
Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Kfm. Service Herr Kühner telefonisch unter 07151 131-161.
Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen für

pädagogische Fachkräfte

(Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen oder sonstige pädagogische Fachkräfte mit staatlicher Anerkennung)

in unseren Kindertageseinrichtungen mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 30 Prozent und 100 Prozent zu besetzen. Die Einstellung erfolgt in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Wir betreuen in unseren Kindertageseinrichtungen Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt und arbeiten im offenen System nach dem Orientierungsplan. Wir bieten regelmäßige Fortbildungen und stellen pädagogische und heilpädagogische Fachbegleitung in der Arbeit zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, sich im Qualitätsprozess und in verschiedenen Projekten oder mit Ihrem speziellen Fachthema einzubringen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe S 6 TVöD. Zusätzlich wird eine Arbeitsmarktzulage gewährt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Schwirtz oder Frau Frischling, Abteilung Kindertageseinrichtungen, ☎ 5001-315 oder -312.

Sitzungskalender

- Fortsetzung von Seite 1
- 2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2013 mit Finanzplanung bis 2016 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
 - 3. Wohnbaugebiet „Berg-Bürg“, Planbereich 25, Gemarkung Bittenfeld – verkehrliche Erschließung
 - 4. Bebauungsplan „An den Remstalquellen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – erneuter Auslegungsbeschluss
 - 5. Bebauungsplan Feuerwehrhaus Neustadt – Aufstellungsbeschluss
 - 6. Herstellung der Durchgängigkeit durch den Bau einer Fischaufstiegsanlage am Wehr der Hohenacker Mühle – Baubeschluss
 - 7. Verschiedenes
 - 8. Anfragen
- *

Am Mittwoch, 7. November 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen um 18 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt. Vor Beginn der Sitzung ist um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Beirats für Schulfragen.

- TAGESORDNUNG
- 1. Bürger-Fragestunde
 - 2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2013 mit Finanzplanung bis 2016 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
 - 3. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bericht
 - 4. Jahresbericht Integrationsrat 2012
 - 5. Integrationskonzept Waiblingen – Sachstandsbericht 2012 – Ausblick 2013
 - 6. Familienbildungsstätte – Änderung der Förderatbestände
 - 7. Verschiedenes
 - 8. Anfragen
- *

Am Donnerstag, 8. November 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG
- 1. Bürger-Fragestunde
 - 2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2013 mit Finanzplanung bis 2016 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport
 - 3. Jahresrechnung 2011 der Stadt Waiblingen: a) Feststellung der Jahresrechnung 2011 b) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 und Schlussbericht
 - 4. Zeitpunkt der Einführung der kommunalen Doppik
 - 5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergütungssteuer (Vergütungssteuersatzung) – Einführung neuer Tatbestände
 - 6. Annahme von Spenden
 - 7. Verschiedenes
 - 8. Anfragen
- *

Am Donnerstag, 8. November 2012, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
- 1. Bürger-Fragestunde
 - 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 - 3. Haushaltsplanentwurf 2013 und Finanzplanung bis 2016 – Anträge des Ortschaftsrats
 - 4. Errichtung eines Parkplatzes an der Schulstraße
 - 5. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. November 2012 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2012
- die vierte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2012

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2011 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf unten folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

- Kreissparkasse Waiblingen Konto-Nr.: 201 658, BLZ 602 500 10
- Volksbank Stuttgart e.G. Konto-Nr.: 403 010 004, BLZ 600 901 00

Waiblingen, 31. Oktober 2012
Fachbereich Finanzen

Geplante Verordnung zur Änderung von Landschaftsschutzgebieten in Winterbach

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis beabsichtigt auf Antrag der Gemeinde Winterbach, eine Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landratsamts Waiblingen zum Schutz von Landschaftsteilen im Kreis Waiblingen vom 4. November 1968 zu erlassen.

Die Änderungen betreffen die Bereiche „Freibad“ südlich von Winterbach, Abgangsgrube – Gartenhausgebiet „Im Wolfswinkel“ südlich der Bahnlinie, „Engelberg“, „Im Steinbruch“ südlich von Winterbach-Engelberg, „Kirchenweg“ am nördlichen Ortsrand von Winterbach-Manolzweiler und „Staufenstraße und südlich der Kaiserstraße“ am östlichen und südlichen Ortsrand von Winterbach-Manolzweiler. Im Übrigen bleibt die Verordnung unberührt.

Die von der Änderung berührten Flächen haben eine Größe von rund 15 ha.

Der Verordnungsentwurf mit den zugehörigen Karten und der Begründung wird beginnend am 19. November 2012 für die Dauer eines Monats beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Außenstelle Technisches Landratsamt in 71332 Waiblingen, Stuttgarter Straße 110, Zimmer 429, während der Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt.

Darüber hinaus sind die Verordnungsunterlagen im Internet auf der Homepage des Landratsamts Rems-Murr-Kreis unter der Internetadresse www.rems-murr-kreis.de unter der Rubrik Service und Verwaltung/Aktuelles/Bekanntmachungen einsehbar.

Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse su.pfaeffle@rems-murr-kreis.de vorgebracht werden. Das Landratsamt wird die fristgerecht vorgebrachten Anregungen und Bedenken prüfen und den Betroffenen das Ergebnis mitteilen.

Waiblingen, 16. Oktober 2012
Dr. Martin Bläsi
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Geschäftsbereich Umweltschutz